



Pressemitteilung

Berlin, 31. Mai 2024

Ein Bussi für den CSD

Die BVG macht den Christopher Street Day inklusiver • Bus für mobilitätseingeschränkte Personen wird ein fester Bestandteil des Zuges • Partnerschaft mit dem CSD e.V. für drei Jahre

Zu alt für den CSD? Zu behindert? Zu krank? Zu eingeschränkt? Die Antwort auf diese Fragen, soll ein lautes NEIN werden. Darauf haben sich der Trägerverein des Berlin Pride, der Berliner CSD e.V., und die Berliner Verkehrsbetriebe jetzt verständigt. Sie schließen eine Kooperation in Form einer Teilhabe-, Inklusions- und Mobilitätspartnerschaft.

Als wichtiger Beitrag zur Inklusion wird ein Bus der BVG ab diesem Jahr am 27. Juli im CSD-Zug mitrollen. Der Bus ist über eine Rampe zugänglich und soll als Fahrmöglichkeit, Rückzugs- und Ruheort für alle Menschen dienen, die beim CSD dabei sein wollen, aber keine stundenlange Route zu Fuß bewältigen können. Gemeinsames Ziel ist es, die Bedürfnisse älterer, queerer Menschen und Menschen mit Mobilitätseinschränkungen ganz praktisch zu berücksichtigen. Menschen, die ansonsten nicht am CSD teilnehmen könnten, sollen so eine Möglichkeit bekommen, mittendrin dabei zu sein. Die Partnerschaft ist für die nächsten drei Jahre geschlossen.

„Unser Bus wird für die nächsten Jahre ein fester Bestandteil des Berliner CSD sein und ein Angebot zur Teilhabe während des Demo-Zugs bieten. Damit setzen wir gemeinsam ein Zeichen für Inklusion und Diversität. Und ausnahmsweise freuen wir uns am CSD-Wochenende mal über einen Bus, der nur mit Schrittgeschwindigkeit vorankommt“, sagt Henrik Falk, Vorstandsvorsitzender der BVG.

Die gemeinsame Initiative schließt an das diesjährige Motto des CSD. „In der heutigen Gesellschaft ist es unerlässlich, die Bedürfnisse und Erfahrungen von Menschen jeden Alters anzuerkennen und anzugehen. Während Diskussionen über LGBTQ+ Themen oft den Fokus auf junge Menschen legen, ist es gleichermaßen wichtig, die Herausforderungen und Anliegen älterer queeren Menschen in den Vordergrund zu

**Berliner
Verkehrsbetriebe (BVG)**
Anstalt des
öffentlichen Rechts
Holzmarktstraße 15–17
10179 Berlin
Tel. +49 30 256-0
www.BVG.de

Pressekontakt
BVG-Pressestelle
Tel. +49 30 256-27901
www.bvg.de/presse
pressestelle@bvg.de

Pressesprecher
Stefan Volovinis
Jannes Schwentu
Markus Falkner
Nils Kremmin

**Leitung Unternehmens-
kommunikation**
Maja Weihgold





Pressemitteilung

rücken. Daher legen wir 2024 mit “Queers im Alter” einen besonderen Fokus auf dieses Thema. Um inklusiver zu sein, wollen wir für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen ein weiteres Angebot schaffen“, sagt Mara Geri, Vorstandsperson des Berliner CSD e.V.